



## SATZUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 - in der Fassung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) - gemäß § 2(1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom **06. 10. 1978** beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg - Kreisplanungsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. (1) und (5) des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	lt. Zeichnung
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	WA: allgemeines Wohngebiet / § 1 Abs. (2) 3. BauNVO in Verbindung mit § 4 BauNVO
2.1.1 Zulässige Anlagen	Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe / § 4 Abs. (2) 1. und 2. BauNVO in Verbindung mit § 1 Abs. (5) BauNVO
2.1.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine / § 1 Abs. (6) 1. BauNVO
2.2 Baugebiet	SO: Sondergebiet für Erholung, Sport und Freizeit / § 1 Abs. (1) 4. BauNVO in Verbindung mit § 10 BauNVO
2.2.1 Zulässige Anlagen	Schulanlage mit Turnhalle; Bolz- und Abenteuerspielplatz und Spielwiese; Kirmesplatz; Mehrzweckhalle; Turnerheim mit Sportplatz; Tennisplätze; Spielplätze für Federball, Boccia, Kleingolf, Boule, Rollschuh; Kleinkunstbühne; Grillplatz; Bedürfnisanstalt
2.2.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Kassenkioske bei den einzelnen Spielplätzen
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	bei WA II Höchstmaß
3.2 Grundflächenzahl	bei WA eingeschossig 0,4 zweigeschossig 0,7
3.3 Geschößflächenzahl	0,4 0,7
4. Bauweise	offen / § 22 Abs. (1) BauNVO
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	
5.1 Baulinie	lt. Zeichnung zwingend / § 23 Abs. (2) BauNVO
5.2 Baugrenze	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (3) BauNVO
5.3 Bebauungstiefe (überbaubare Fläche)	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (4) BauNVO

6. Stellung der baulichen Anlagen	lt. Zeichnung
7. Stellung der Garagen	Garagen sind im Bauwisch zulässig, jedoch ist ein Abstand von mindestens 6,00 m von der vorderen Grundstücksgrenze einzuhalten.
8. Mindestgröße der Baugrundstücke	400 qm
9. Verkehrsflächen	
9.1 für fließenden Verkehr	lt. Zeichnung
9.2 für ruhenden Verkehr	lt. Zeichnung
10. Gestaltung der Baukörper	
10.1 Dachform	Satteldach SD lt. Zeichnung
10.2 Dachneigung	I 20° bis 25° bzw. 35° bis 45°, II 20° bis 25°
10.3 Firstrichtung	lt. Zeichnung
11. Anpflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern	lt. Zeichnung
12. Bindungen für die Erhaltung von Bäumen	lt. Zeichnung
13. Aufschüttungen	lt. Zeichnung
14. Wasserflächen	lt. Zeichnung
15. Mit Leitungsrechten belastete Flächen	lt. Zeichnung
16. Öffentliche Grünflächen	lt. Zeichnung
17. Private Grünflächen	lt. Zeichnung

Trafostation

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

Geltungsbereich	
Bestehende Gebäude	
Bestehende Straßen	
Bestehende Grundstücksgrenzen	
Höhensichtlinien	231
Nutzungsart	Allgem. Wohngebiet Sondergebiet
Bauweise	offen, Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Geschößzahl	zweigeschossig, Höchstmaß II
Grundflächenzahl	0,4
Geschößflächenzahl	eingeschossig 0,4 zweigeschossig 0,7
Baulinie	
Überbaubare Fläche	
Baugrenze	
Abgrenzung unterschiedlicher Arten und Maße baulicher Nutzung	
Satteldach SD	
Dachneigung	D 20° - 25° bzw. 35° - 45° eingeschossig, 20°-25° zweigeschossig
Firstrichtung	
Verkehrsflächen	
für fließenden Verkehr	
für ruhenden Verkehr	
mit Leitungsrechten belastete Flächen	20 KV FREILEITUNG 20 KV KABEL ABWASSERKANAL HAUPTSAMMLER
Anpflanzung von Bäumen	
Anpflanzung von Sträuchern	
zu erhaltende Bäume	
Aufschüttungen - Böschungen	
Wasserfläche (Würzbachstau)	
Öffentl. Grünanlagen (Sport- und Spielplätze)	
Private Grünflächen	

## STADT BLIESKASTEL STADTTEIL NIEDERWÜRZBACH BAULEITPLAN-BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE FREIZEIT- UND ERHOLUNGSANLAGE „BEI DER WÜRZBACHHALLE“

MASSTAB 1:1.000  
HOMBURG, DEN 15. OKTOBER 1979

SAAR-PFALZ-KREIS  
KREISPLANUNGSAMT  
IM AUFTRAGE  
BAUAMTSRAT

Die gemäß § 2 a Abs. (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planes ist am  
örtlich bekanntgemacht worden und erfolgte in der Zeit vom **04.02.1980** bis einschl. zum  
**07.03.1980**

Blieskastel, den **01.06.1983**



Der Bürgermeister:

In der Sitzung des Stadtrates  
vom **06.04.1983** ist der

**SAARLAND**  
Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Bauwesen

Gemäß § 11 BBauG  
SAARLAND  
Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Bauwesen

Blieskastel, den **01.06.1983**  
Der Bürgermeister:



Az.: **816-6238/83 D/15c**  
Saarbrücken, den **31.03.1983**

**Winkler**  
(Würker)  
Diplom-Ingenieur

Die Genehmigung und die Schlußauslegung des Bebauungsplanes gemäß § 12 BBauG sind am  
örtlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan rechtsver-  
bindlich.

Blieskastel, den

Der Bürgermeister:

NW. 05.08